



Universität Erlangen-Nürnberg · Postfach 3520 · 91023 Erlangen

FSV Nat

Anschrift: Turnstraße 7
91054 Erlangen

Ansprechpartnerin: Benedikt Kopera

Telefon: +49 151 28 28 84 29
Telefax: +49 9131 85-26760

E-Mail: benedikt.kopera@fau.de

An alle FSV-Mitglieder

Erlangen, den 06.03.2017

Protokoll der Sitzung am 25.05.13 um 15 Uhr

Anwesend: Michael Wagenpfeil (Redeleitung), Theresa Stadler (bis 17:03, danach Übertragung auf Basti), Sebastian Meßlinger, Benedikt Kopera (Protokoll)

Stimmrechtsübertragung: Felix Winterhalter auf Michael Wagenpfeil

Gäste: Bene, Alex, Tabea, Peter, Markus

TOP 1: Protokollführung, Feststellung der Beschlussfähigkeit

Bene führt Protokoll, Beschlussfähigkeit festgestellt. Michi entschuldigt sich für die späte Einladung

TOP 2: Annahme des Protokolls vom 29.4.13 und Festlegung der Tagesordnung

Protokoll wird per Akklamation angenommen, Basti lädt es hoch, TO angenommen

TOP 3: Beschluss über die Haushaltspläne in der NatFak

FSV-weiter, Mathe, Bio und Physik-Haushaltspläne werden von Michi vorgestellt. Bene stellt Geographie-Haushaltsplan vor.

Basti: Sollten mit Frau Laatar klären, dass eigene Haushaltspläne für die Fächer eigentlich unnötig sind.

Michi: FSIen sollen Haushaltsplan mit dem zugewiesenen Geld erstellen und von FSV absegnen lassen.

Konsens: FSV fasst zusammen → in Zukunft nur noch 1 gemeinsamer Haushaltsplan!

Geo-Haushaltsplan: Diskussion, ob FSI-Shirts akzeptabel. Bene formuliert Antrag um: jetzt nur noch „Anschaffungen“, nicht spezifisch für Shirts, das wird in der FSI nochmal diskutiert.

Feste bereichern das kulturelle Leben und sind mit FSV-Arbeit vereinbar.

Grill kaufen ist vertretbar, Bier nicht. Ein Flaschenöffner dafür schon.

Postanschrift	Hausanschrift	Telefon	Internet
Postfach 3520 91023 Erlangen	Turnstraße 7 91054 Erlangen	+49 9131 85 26695 Telefax: +49 9131 85 26760	www.stuve.uni-erlangen.de

Bankverbindung
Staatsoberkasse Landshut Bayerische Landesbank München Konto 30 127 92 80 (BLZ 700 500 00)

Alle Haushaltspläne einstimmig beschlossen.

TOP 4: Studentische Vertretung der NatFak in der LuST

Uniweite Lust hat pro Fakultät 1 VertreterIn. Treffen 3 mal pro Semester. Theresa steht zur Wahl. Wenn sich per Mail niemand anderes meldet, wird Theresa entsandt.

TOP 5: Diskussion über die Verallgemeinerung der Rücktrittsregelung

Es gibt verschiedenste Regelungen an der Uni, ab wann man sich von Prüfungen abmelden kann ohne als durchgefallen zu gelten. WiSo hat Problem, da sie Raumbedarf und Druckbedarf abschätzen will. Daher Wunsch der Vereinheitlichung.

NatFak ist gegen Vereinheitlichung auf 3 Tage.

Es gibt einen AK Rücktrittsregelung, nächste Sitzung am Dienstag

Wie läuft es bei unseren Departments?

Aktueller Vorschlag: überall 3 Tage. Basti schlägt vor, 3 Tage als Maximum anzusetzen, kann aber von jedem Studiengang reduziert werden.

Komplette Vereinheitlichung wird tendenziell abgelehnt.

Wo läuft es wie?

Chemie: man kann nicht zurücktreten. FSI hält es für OK, da eindeutig. 3-Tagesfrist wäre OK Theresa findet es in der Chemie kritisch, weil man im Studium auch selbst entscheiden sollen dürfte; zu verschult. Chemie sieht es gelassen. Problematisch bspw. für Studis mit Kind. Wir sind alle gebiased.

Umsetzung bei mein_campus ist grundsätzlich problematisch.

Alex: in den ersten 2 Semestern könnte es Sinn ergeben, um Grundlagenwissen zu vermitteln, aber danach sollte jede/r frei entscheiden dürfen. Dafür gibt's die GOP

Geographie: 3-Tagesfrist

Mathe: in der PO steht 3 Tage, meistens Rücktritt während Prüfung möglich

Physik: Prof-abhängig: laut PO bis zum Beginn der Prüfung.

Pharmazie: ?

Geowissenschaften: ?

Fazit:

Gut wäre, wenn man sich auf etwas berufen kann und nicht auf die Willkür der Profs setzen muss. Deshalb klare Regelungen wichtig. Bestimmung so studi-freundlich wie möglich.

Wir sind stark für die Möglichkeit, dass man durch Nichterscheinen zurücktritt, da studi-freundlich und gute Erfahrungen in Mathe/Physik.

Vorschlag von Bastis 3 Tage als Maximalfrist wird gutgeheißen.

Rechtssicherheit/Verlässlichkeit ist wichtig für Studis die an verschiedenen Fachbereich studieren. Daher Maximalfrist wichtig.

Wir sind dafür, dass alle Studis keine Fristen haben, außer es ist organisatorisch nicht anders möglich. Dann darf die Maximalfrist aber nicht mehr als 3 Tage sein.

Gegen Vereinheitlichung um der Vereinheitlichung willen ist doof. Studis, die an verschiedenen Fachbereichen studieren, sollten sich aber auf gewisse Dinge verlassen können. Deshalb sollte die Maximalfrist umgesetzt werden. Klare Regelungen sind wichtiger für die Studis als grundsätzliche Vereinheitlichung.

TOP 6: Verschiedenes

Basti sagt Dario, dass er die Mailingliste aktualisieren soll.